



## Helpen Sie Leben retten!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird.

### Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders muss blut.eV 40 Euro Laborkosten bezahlen.

### Bitte spenden Sie an:

blut.eV  
Volksbank Stutensee-Weingarten eG  
IBAN DE31 6606 1724 0031 2222 22  
BIC/SWIFT GENODE61WGA  
Verwendungszweck: Anton

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie beim Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Sie können auch direkt über unsere Webseite [www.blutev.de](http://www.blutev.de) spenden.

### blut.eV

Wilzerstraße 19 · 76356 Weingarten · Fon 07244/6083-0  
Fax 6083-20 · [info@blutev.de](mailto:info@blutev.de) · [www.blutev.de](http://www.blutev.de)

# Gesucht!

## Stammzell-spender/in für Anton Sakic

Lassen Sie sich typisieren!



Öffentliche  
Typisierungsaktion:  
**27.09.2017**  
12.00 - 18.30 Uhr

LGI Logistics Group  
International GmbH  
Hewlett-Packard-Straße 1/1  
71083 Herrenberg/Gültstein

**GESUCHT werden gesunde Erwachsene zwischen 17 und 45 Jahren. Bitte bringen Sie zur Aktion Ihre Versicherungskarte mit.**

Informationen zur Stammzellspende finden Sie unter [www.blutev.de](http://www.blutev.de). Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter 07244/6083-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: [info@blutev.de](mailto:info@blutev.de). Werden Sie Stammzellspender/in, vielleicht sind Sie die Nadel im Heuhaufen, nach der wir suchen!

blut.eV  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

**Spendenkonto:**  
Volksbank Stutensee-Weingarten eG  
IBAN: DE31 6606 1724 0031 2222 22  
BIC: GENODE61WGA  
Eine Typisierung verursacht  
40 Euro Laborkosten. Diese werden  
von der LGI übernommen.

auch online Spenden  
möglich: [www.blutev.de](http://www.blutev.de)

## Grußwort der Geschäftsführung der LGI

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Familien, Freunde und Unterstützer,  
liebe Nachbarn und Anwohner,



2015 erkrankte der Mann unserer Kollegin Danijela Sakic an einem sehr aggressiven Hirntumor, der durch eine intensive Chemotherapie besiegt werden konnte. Leider wurde dabei das Rückenmark zerstört, was zu einer tödlichen Leukämie führt. Das einzige, was den

zweifachen Vater jetzt noch retten kann, ist eine Stammzellenspende. Mit einer Typisierungsaktion hoffen wir einen passenden Spender zu finden. Ich bitte Sie, sich unserer Aktion anzuschließen und dabei zu helfen, das Leben von Herrn Sakic zu retten.

Es ist uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir Mitarbeitern und ihren Familien in lebensbedrohlichen Situationen helfen. Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion einen passenden Spender finden können und das Leben von Herrn Sakic damit gerettet wird. Darüber hinaus eröffnet sich durch diese Typisierung die Chance, in ähnlich kritischen Situationen schnell handeln zu können.

Ihr

Andreas Bunz  
Geschäftsführer der LGI Logistics Group  
International GmbH

blut.eV  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

blut.eV  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

blut.eV  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

[www.blutev.de](http://www.blutev.de)



[www.spleengrafik.de](http://www.spleengrafik.de)

 LGI Logistics Group International  
MEMBER OF ELANDERS GROUP

## Leukämie ist heilbar

**Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.**

**Vielen Dank!**

**P.S.: Eine Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun!**

## Voraussetzungen für die Aufnahme

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- **Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems:**  
z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen
- **Erkrankungen des Blutes, des Blutgerinnungssystems oder der Blutgefäße:**  
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose
- **Erkrankungen der Atemwege:**  
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- **Schwere Nierenerkrankungen:**  
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz

- **Schwere medikamentös behandelte Allergien:**  
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte bei der Registrierung Ihre Allergien an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender in Frage kommen.
- **Infektiöse Erkrankungen:**  
z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- **Bösartige Erkrankungen:** Krebserkrankungen
- **Erkrankungen des Immunsystems:**  
z. B. rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjörgen-Syndrom, Vasculitis
- **Erkrankungen der Psyche und des Zentralen Nervensystems:**  
z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit
- **Erkrankung der endokrinen Drüsen:**  
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- **Nach einer Fremdgewebe-Transplantation:**  
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- **Bei Vorliegen einer Suchterkrankung:**  
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- **Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe:**  
Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.

## Die Blutstammzellspende

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen.

### 1. Methode: die periphere Blutstammzellspende

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser vier Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über. Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4 bis 5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. Bei ca. 70 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

### 2. Methode: die Punktion des Beckenkamms

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. 1 Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen. Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.

Die Entscheidung, welches der Verfahren der Blutstammzellgewinnung gewählt wird, richtet sich nach dem Zustand des Patienten. Der Transplanteur entscheidet, welche Gewinnungsart für den Patienten notwendig ist. Die für den Spender anfallenden Kosten sowie der Verdienstaufschlag des Spenders werden von der Spenderdatei übernommen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

## Unser Papa soll leben!

Unser Papa Anton ist immer für uns da und gibt immer alles für unsere Familie! Auch jetzt kämpft er für uns um sein Leben! Vor seiner Krankheit haben wir zusammen Fußball gespielt, sind Rad gefahren, waren angeln und haben viel Schönes zusammen unternommen. Seit seiner Krankheit können wir das alles nicht mehr mit ihm machen und wir wünschen uns von Herzen, dass sich ein Spender für unseren Papa findet, damit er bei uns bleibt und wir wieder viel zusammen erleben dürfen!

**Bitte helfen Sie unserem Papa und uns!!**

**Herzlichen Dank  
Viktorija & Daniel**

